

FUSSBALL FC UNION TORNESCH II

Tor:	
Malikus Erett	21.07.2000
André Heusel-Lambert	19.08.1990
André Huppertz	06.08.1987
Björn Wege	30.10.2000
Abwehr:	
Christian Ahrens	08.05.1989
Berhan Akgül	26.06.2000
Simon von Bornstädt	11.01.2000
Lasse Hatje	20.10.1993
Oliver Koelbel	03.07.2000
Felix Kühl	20.12.1994
Maximilian Matthesen	06.05.1995
Florian Nibbes	19.12.2000
Marvin Valera Rojas	17.11.1997
Mittelfeld:	
Kevin Bliesch	08.05.1991
Marc-Dominik Born	07.01.1994
Kai Fröhlich	29.09.1990
Marcel Lambert	19.08.1990
Hannes Nolden	01.04.2000
Dennis Sannemann	09.12.1989
Marc-André Sannemann	19.07.1997
Dennis Sniehotta	15.10.1991
Patrick Stahnke	13.03.1991
Jan Steller	18.03.1993
Maximilian Willmer	15.12.1996
Mohammad Sadjad Yousefi	01.08.2000
Angriff:	
Auron Gashi	04.06.1999
Jann-Philipp Gollnick	22.07.1996
Mats-Ole Kongste	18.02.2000
Marcel Malek	11.10.2000
Joao Alberto Jose Ngola	08.03.2000
Jon Schwertfeger	11.08.1993
Verantwortliche:	
Cheftrainer: Christian Sommer	12.08.1981
Co-Trainer: Lennard Witt	30.06.1989
Torwart-Trainer: Jürgen Weckwert	
Betreuer: Oliver Ruhe	11.01.1976
Funktionstrainer: Sebastian Rathjen	19.12.1986
1. Vorsitzender: Detlef Arndt	22.05.1995

Abgänge:
Fabian Rehrens, Dominik Dabrowski, Jorge Hansen, Jannik Mührer, Lennard Trepmann (alle Ziel unbekannt), Oliver Pacht, Björn Schramm (beide eigene 1. Herren), Jan Redmann (eigene 3. Herren).

Zugänge:
Berhan Akgül, Simon von Bornstädt, Malikus Erett, Oliver Koelbel, Mats-Ole Kongste, Marcel Malek, Joao Alberto Jose Ngola, Florian Nibbes, Hannes Nolden, Björn Wege, Mohammad Sadjad Yousefi (alle eigene A-Jugend), Kevin Bliesch, Marc-Dominik Born, Lasse Hatje, André Huppertz, Jon Schwertfeger, Dennis Sniehotta (alle Rasensport Uetersen II), Kai Fröhlich (eigene 3. Herren), Jann-Philipp Gollnick (Rasensport Uetersen).

Sommer steht für Spektakel

Der neue Trainer Christian Sommer muss bei der Tornescher Reserve „aus drei Teams eine Mannschaft formen“



Zum Mannschaftsfoto des FC Union Tornesch II für die Saison 2019/2020 in der Kreisliga 8 stellen sich: Jan Steller (hinten, v. l.), Simon von Bornstädt, Maximilian Matthesen, Christian Ahrens, Florian Nibbes, Jon Schwertfeger, Kevin Bliesch und Dennis Sannemann; Cheftrainer Christian Sommer (Mitte, v. l.), Betreuer Oliver Ruhe, Auron Gashi, Joao Alberto Jose Ngola, Oliver Koelbel, Dennis Sniehotta, Marvin Valera Rojas, Marcel Lambert, Lasse Hatje, Kai Fröhlich, Mohammad Sadjad Yousefi, Torwart-Trainer Jürgen Weckwert und Co-Trainer Lennard Witt sowie Berhan Akgül (vorne, v. l.), Hannes Nolden, Marc-André Sannemann, Björn Wege, Markus Erett, André Huppertz, André Heusel-Lambert, Jann-Philipp Gollnick, Maximilian Willmer und Felix Kühl. Es fehlen: Marc-Dominik Born, Mats-Ole Kongste, Marcel Malek und Patrick Stahnke. FOTO: SPECKNER

Von Johannes Speckner

TORNESCH Nein, der „Tor-neum Fußballpark“ ist neuerdings kein Fallschirmsprungplatz. Dass dort seit Ende Juni häufiger junge Männer, die einen offenen Fallschirm auf ihren Rücken geschnallt haben, herumlaufen, liegt daran, dass Christian Sommer das Traineramt bei den Fußballern des FC Union Tornesch II übernahm – und der 37-Jährige seine Spieler gerne mit Fallschirm joggen lässt: „Zumindest während der Saisonvorbereitung“, verrät er.

Ob das Fallschirm-Training auch einen sportlichen Höhenflug zur Folge haben wird? Vielerorts wird die Union-Reserve als Titelanwärter gesehen, aber Sommer selbst hat

eine andere Meinung: „Ich sehe uns nicht als Favorit – es wäre zu einfach und schön, wenn gleich alles rund laufen würde, denn wir stehen vor der Aufgabe, aus drei Teams eine Mannschaft zu formen.“ Was Sommer damit meint: Aus sieben Spielern, die ihn vom Nachbarn und Staffelf-Rivalen Rasensport Uetersen II an den großen Moorweg begleiteten, neun Talenten aus der Tornescher A-Jugend sowie den verbliebenen Akteuren der Union-Reserve muss er eine Einheit bilden: „Das ist ebenso schwierig wie reizvoll.“

Wie die Tornescher Zweitvertretung, so hat auch die Liga-Mannschaft (Neuling in der Oberliga) einen sehr großen Kader. Sommer möchte allerdings nicht, dass die Spie-

ler, die es am Wochenende bei den 1. Herren nicht in das 18er-Aufgebot schaffen, automatisch bei ihm aushelfen: „Von einem so stetigen Tauschen bin ich kein großer Freund – ich möchte schließlich auch meine Jungs spielen sehen“, so Sommer, der ergänzte, dass es trotzdem mit Liga-Trainer Thorben Reibe „einen regen Austausch geben“ würde. Rekonvaleszenten oder andere Akteure der 1. Mannschaft, die Spielpraxis sammeln sollen, würde er „natürlich gerne einsetzen“. Im Gegenzug, das betonte Sommer, hätten „alle Akteure der 2. Herren die Chance, sich mit guten Leistungen für das Oberliga-Team zu empfehlen“.

So entspannt Sommer in der nun bevorstehenden Saison

die Zielsetzung aus gibt („Wir wollen nicht auf Zwang aufsteigen, sondern sehen uns vor einem Findungsjahr“), so klar ist seine Vorstellung, welcher Fußball gespielt werden soll: „Ich möchte mein Spielsystem durchdrücken – ich stehe für Spektakel und einen gewissen Offensivstil“, sagte Sommer, der im „großen Fußball“ Borussia Dortmund favorisiert.

Automatismen müssen sich erst entwickeln

Bei der Rasensport-Reserve hätten sich „im Laufe der letzten Jahre gewisse Automatismen entwickelt“, die sich in Tornesch „erst noch entwickeln“ müssten, ergänzte Sommer. Eine hohe Meinung hat der 37-Jährige von den zukünftigen Rivalen in der

Kreisliga 8: „Die Konkurrenz im Kampf um die vorderen Plätze wird groß sein.“ Neben dem TuS Hemdingen-Bilsen, der zuletzt zweimal in Folge Vizemeister wurde und „eine eingespielte Truppe hat“, schätzt Sommer auch den TuS Hasloh, SSV Rantzaue II und 1. FC Quickborn II als „sehr stark“ ein.

Langfristig, das stellte Sommer klar, soll es für die Union-Zweite in die Bezirksliga gehen: „Ich habe den Ehrgeiz, in der übernächsten Serie richtig angreifen und den Abstand zu unserer Liga-Mannschaft, die sich hoffentlich in der Oberliga etablieren wird, verringern zu wollen.“ Spätestens in zwei Jahren könnte es im „Tor-neum“ also auch eine Meisterfeier mit Fallschirmen geben ...